

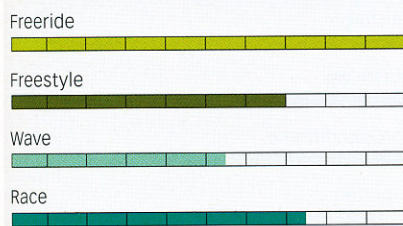
DIE FAKTEN CrazyFly ist in Deutschland noch eine relativ junge Marke, doch hinter diesem Namen verbirgt sich jahrelange Erfahrung in der Kite- und Boardentwicklung. Firmengründer und -inhaber Jozef Bukovčák fertigt bereits seit 1999 Kiteboards, die schon in frühen Jahren des Sports mit Karbon hergestellt wurden. Während der Schwerpunkt zunächst auf einer breiten Boardpalette lag, produziert die slowakische Firma seit geraumer Zeit auch Kites, mit denen der deutsche Markt nun aufgemischt werden soll. Neben den Linien Cruze und Tango geht der vielseitige Sculp im Freeride-Segment an den Start. Mit einem Flat-Delta-Design ausgestattet soll der Dreistrutter durch leichte Handhabung und einen zugstarken Charakter überzeugen, den es zudem zu einem äußerst attraktiven Preis gibt. Preislich attraktiv ist auch die extrem leichte, aus Karbon gefertigte One-Piece-Bar von CrazyFly.

AUF DEM WASSER Im unteren Windbereich fordert der Sculp Beschleunigung von seinem Fahrer. Mit zwei, drei Sinuskurven angeschoben liegt die Strömung an und der Kite produziert effektiven Vortrieb. Dabei wandert er aus freien Zügen weit an den Windfenterrand, was Höhelaufen einfach gestaltet. Mit direkter Reaktion auf Steuerbefehle fällt die Rückmeldung des Schirms hervorragend aus. Der Druckpunkt ist über den gesamten Windbereich gut spürbar und wandert nicht. Differenziert und auf kurzem Weg an der Bar sehr effektiv kann dem Kite über die Depower fast vollständig der Zug genommen werden. Nur im obersten Windbereich ist ein beherzter Einsatz der Boardkante gefragt. Wer den Kite unsensibler oder langsamer fliegen möchte, hat drei mögliche Anknüpfungspunkte für die Steuerleinen am Tip zur Verfügung. Mit moderater Geschwindigkeit zirkelt der Sculp seine Turns und unterstreicht damit seinen fehlerverzeihenden Charakter. Mittlere Radien werden rund gemeistert, wobei der Kraftverlauf absolut konstant und nicht überfordernd erfolgt. Vergleichbar setzt beim leicht zu findenden Absprung der lineare Lift ein. Ab dem mittleren Windbereich trägt er in gute Höhe, wo bei angezogener Bar Zeit zum Verweilen bleibt. Für ausgehakte Sprünge positioniert sich der Sculp etwas tiefer im Windfenster, was einen attraktiven Popp ermöglicht. Danach zieht der Schirm aber auch unbeirrt weiter, was technisch anspruchsvolle Manöver und Landungen schwierig gestaltet. Anspruchlos ist der Kite dagegen, wenn es um den Wasserstart geht. Aufgrund der durchgehend gefeiltten Fronttube startet er bereitwillig über den Zug an einer Steuerleine.

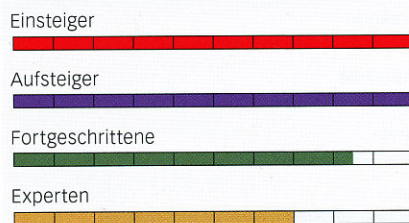
FAZIT Ein Freerider für die breite Masse: Den Sculp können wir durch seinen gutmütigen Charakter und die ausgeprägte Spürbarkeit über die Bar schon Einsteigern wärmstens empfehlen. Seine sportliche Seite ist dabei so stark ausgeprägt, dass selbst Fortgeschrittene eine Menge Spaß mit ihm haben werden, sofern sie sich überwiegend mit eingehakten Sprüngen austoben. Dieses runde Gesamtpaket mit hochwertiger Karbon-Bar gibt es zu einem attraktiv günstigen Preis.



EINSATZBEREICH



KÖNNENSSTUFE



DETAILS

Größe (m²)	12
Preis (€/ohne Bar)	1.149
Leinensystem	4
One-Pump	ja
Alt. Größen (m²)	3, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14

Barbreiten (cm)	40, 45, 50, 55
Preis Bar (€)	349
Kontakt	info@crazyflykites.com
Telefon	+42 132 7434272

FLUGEIGENSCHAFTEN

